

Rundum-sorglos-Paket

PROJEKT DES JAHRES 2008

Für Anno von Heimbürg haben Corinna, Stephanie und Lea ein »Rundum-sorglos-Paket« geschaffen. Damit haben sie ihn und drei weitere Jurymitglieder beim Wettbewerb ‚Projekt des Jahres‘ überzeugt.

TEXT: NICOLE HOPPE | FOTO: C. WAITSCHIES (GETMOREPHOTO.COM)

Vier Monate lang entwickelten die drei Studentinnen Corinna Hilbig, Stephanie Ruppert und Lea Clemens im Rahmen ihrer Arbeit für die studentische Unternehmensberatung Prisma Junior Consulting an der TU Bergakademie Freiberg ein umfassendes Marketing- und Vertriebskonzept. »Die Ausgangsidee war, für einen lokal ansässigen Gastronom auf Basis eines bestehenden Ladenlokals ein Franchisekonzept zu erstellen«, erinnert sich Projektleiterin Corinna an die Anfänge zurück. »Wir standen vor der Herausforderung, nicht nur eine Marke samt Logo und Markenkonzept zu kreieren, sondern parallel dazu ein Franchisekonzept zu entwickeln und dieses darauf abzustimmen.« Bei einem Franchisesystem ‚vermietet‘ ein Franchisegeber seine Geschäftsidee inklusive Name, Marke, Know-how und Marketing an einen Partner, der die so erhaltenen Informationen zum Vertrieb eines Produktes nutzen kann. Zahlreiche Fragen galt es mittels Brainstorming und umfangreicher Recherchen zu beantworten: Wie läuft die Herstellung des Produkts ab? Wie lässt sich eine Marke schaffen, die gleichermaßen zum Produkt und den gegebenen Marktbedingungen passt? Und welche Werbemittel lassen sich wie sinnvoll einsetzen? Dazu trafen sich die drei Prismanerinnen mehrmals die Woche. »In der letzten Phase, in der wir alle Unterlagen zusammengestellt, das Markenkonzept fixiert, den Business-Plan entwickelt und die Abschlusspräsentation vorbereitet haben, haben wir uns sogar fast täglich gesehen«, berichtet Corinna.

Doch der Aufwand hat sich gelohnt. Denn der Auftraggeber war von der Arbeit der drei angehenden Betriebswirtinnen sehr beeindruckt. »Als wir ihm bei einer Zwischenpräsentation fünf von uns entworfene Markennamen und -konzepte vorstellten, hat er sich direkt in eine Marke ‚verguckt‘«, erzählt die 24-jährige Prismanerin. »Zu sehen, dass das von uns erstellte Konzept einen Branchenfachmann auf Anhieb kompromisslos begeistert, war mit Sicherheit ein besonderer Moment, der uns alle sehr stolz gemacht hat.« So entschlossen sich die drei Studentinnen, am ‚Projekt des Jahres‘-Wettbewerb teilzunehmen. Seit 2006 verleiht das Beratungsunternehmen A.T. Kearney zusammen mit JCNetwork, dem Dachverband studentischer Unternehmensberatungen, einmal jährlich diese Auszeichnung an das beste Projektteam einer studentischen Unternehmensberatung. »Ziel dieser Auszeichnung ist es zum einen, die hohe Qualität der Arbeit studentischer Unternehmensberatungen herauszustellen«, erläutert JCN-Ehren- und diesjähriges Jury-



→ Stephanie, Corinna und Lea (v.l.) – die Gewinnerinnen des Preises ‚Projekt des Jahres‘

mitglied Anno von Heimbürg die Motivation, eine solche Auszeichnung zu vergeben. »Zum anderen bietet das ‚Projekt des Jahres‘ den Teilnehmern die wertvolle Möglichkeit, ihr Projekt vor erfahrenen Beratern zu präsentieren und professionelles Feedback bezüglich Vorgehensweise und Präsentation zu erhalten.«

Eine jährlich wechselnde, vierköpfige Jury, bestehend aus je zwei Vertretern von A.T. Kearney und JCNetwork, fühlt in gut dreißig Minuten jedem Projektteam auf den Zahn: Zeichnet sich das Projekt durch eine methodische und strukturierte Herangehensweise aus? In welchem Grad wurden die vom Kunden für das Projekt gesteckten Ziele erreicht oder gar übertroffen? Wurden die Erkenntnisse und Vorschläge vom Kunden dann tatsächlich auch umgesetzt? Und ist das Auftreten des Projektteams bei der Präsentation seiner Ergebnisse professionell, kompetent und überzeugend? Für Jurymitglied Anno – selbst noch Student – »war es eine interessante Erfahrung, einmal als ‚Kunde‘ und nicht als Mitglied des Projektteams aufzutreten. Die Projektpräsentationen werden als Abschlusspräsentationen vor den Auftraggebern simuliert, die Jurymitglieder schlüpfen dabei in unterschiedliche Rollen.« Dieses Jahr schnitten Corinna, Stephanie und Lea mit ihrem Marketing- und Vertriebskonzept am besten ab – und bekamen dafür die Auszeichnung ‚Projekt des Jahres 2008‘ verliehen. »Wir waren natürlich unglaublich stolz, nicht nur auf unsere Arbeit, sondern auch darauf, unseren Verein und unsere Universität repräsentieren zu können«, betont Corinna und rät: »Ich kann jedem nur empfehlen, am Wettbewerb teilzunehmen. Hier hat man die Chance, ein offenes und ehrliches Feedback einer professionellen Jury zu bekommen.« Den drei Gewinnerinnen winkt als Siegerpreis ein professionelles Coaching bei A.T. Kearney. Nächstes Jahr wird Preisträgerin und Projektleiterin Corinna selbst als Jurymitglied die Auszeichnung an ein neues Projektteam vergeben. ■



PROJEKT DES JAHRES

Der im Jahr 2002 gegründete Verein Prisma Junior Consulting e.V. besteht derzeit aus 51 Mitgliedern. JCNetwork wurde 2001 als Dachverband studentischer Unternehmensberatungen ins Leben gerufen. Einmal im Semester finden für die 21 Mitgliedsvereine mit ihren rund 1.200 Mitgliedern die JCNetwork Days mit Schulungen und Workshops statt. Seit 2006 wird die Auszeichnung ‚Projekt des Jahres‘ zusammen mit der Managementberatung A.T. Kearney verliehen.

→ www.pj-consulting.de → www.jcnetwork.de